

## MundWerkStatt e. V.

### Start der Aktion „Religion im Taschenformat“

Bei allerschönstem Wetter und bester Laune konnte unser Verein am 10. August im MundWerk-Garten unter dem Motto „Auspacken und loslegen – Religion im Taschenformat“ den Start einer neuen Idee feiern. Gemeinsam mit unseren Partnern (Evangelische Paulusgemeinde, Evangelischer Kirchenbezirk Kurpfalz und Katholische Seelsorgeeinheit Letzenberg) hatten wir zu einem ökumenischen Kindergottesdienst eingeladen, um zum Sommerferienstart in einem angemessenen Rahmen unsere neuen religiösen Leihtaschen auf die Reise durch Kinderzimmer von 3- bis 12-Jährigen zu schicken. Morgens schon traf sich das Vorbereitungsteam und eifrig wurden die zuvor gekauften Spiele, weltliche und religiöse Bücher, Kopien und Mappen und vieles mehr in die eigens für diese Aktion schön bedruckten Taschen gepackt. Die Vorfreude war groß, denn schon viele Monate zuvor überlegten wir gemeinsam, wie wir unsere Idee umsetzen können und nun freuten wir uns darauf, die ersten Taschen in die Familien geben zu dürfen. So bunt und vielfältig wie die gerichteten Taschen war dann auch unser fröhlicher Kindergottesdienst, der von Pfarrerin Sandra Alisch gehalten wurde. Nach einer Begrüßung durch die Vorsitzende des Vereins Ulrike Ihle-Herzel erwartete die 15 Kinder und Erwachsenen eine abwechslungsreiche Gottesdienstfeier mit viel Beweunda, Singen, Gebärden und bildlich unterstützen Erzählungen. Ganz besonders interessant war für uns Christen, dass eine syrische Familie dem Gottesdienst beiwohnte. Als Zeichen für den christlichen Glauben legte ein Kind ein Kreuz in die Kreismitte und die Muslime holten einen Gebetsteppich hervor, den die syrischen Kinder als Zeichen für ihre Religion daneben legen durften. Und so waren wir auch gleich mitten im Thema! Pfarrerin Sandra Alisch sprach mit den Kindern und Erwachsenen einfühlsam über die beiden Religionen und deren Unterschiede. „Was ist uns allen für ein schönes Familienleben wichtig, gleich, ob wir Christen oder Muslime sind?“ Natürlich war den Kindern wichtig, dass wir einander helfen und dass wir freundlich zueinander sind. Auf diese und andere von den Kindern genannten Dinge konnten wir später wieder zurückgreifen, als es dann um die Themen unserer Leihtaschen ging. Aber zunächst erzählte das Vorbereitungsteam in kleinen Schritten, wie aus einer ersten Idee unsere Aktion wachsen konnte.

**„Wenn einer alleine träumt, ist es nur ein Traum.  
Wenn viele gemeinsam träumen,  
dann ist das der Beginn einer neuen Wirklichkeit.“**

Dieses Lied wiederholten wir immer wieder, während zwischen durch alle Beteiligten erzählten, wie sie nach und nach Teil der schönen Aktion geworden sind. Erst war es nur die Idee, die Ulli hatte. Sie wollte Familien in Rauenberg Taschen mit Bilderbüchern, Bibeln, Spielen und Bastelarbeiten ausleihen, die daran erinnern, wie das Zusammensein in der Familie und mit Freunden gut gelingen kann.

Lange Zeit war sie mit dieser Idee alleine und hatte keine Hilfe, sie umzusetzen. Dann kam Petra Emmert dazu und kurze Zeit später Kristina Steidel. Ihnen erzählte Ulli von ihrer Idee und beide hatten Lust, sie zu unterstützen. Aber realisieren konnten sie die Idee erst, als dann auch Tatjana Briamonte-Geiser von der Idee hörte und Teil des Teams wurde. Sie half, eine Förderung zu beantragen und schließlich fehlte dann noch die Unterschrift von Pfarrerin Sandra Alisch, die das Team nach Zusage der Förderung zusätzlich noch darin unterstützte, entsprechende Kinderbibeln zu finden. Ganz am Ende erhielt die Gruppe noch Hilfe von der früheren evangelischen Pfarrerin Gesche Kruse, die Bücher aus ihrem eigenen Bestand spendete. Wie war das noch gleich? „... wenn viele gemeinsam Träumen ...“. Nach und nach durften die Kinder zur Erzählung bunte Figuren zu Petra Emmert an die Pinnwand bringen und gemeinsam befestigten sie diese nebeneinander. So bildete sich eine Menschenkette, die bildlich darstellte, dass sich Träume und Ideen oftmals nur in einer starken Gemeinschaft verwirklichen lassen. Gegen Ende des ökumenischen Gottesdienstes durften die Kinder dann noch gemeinsam mit Kristina Steidel erkunden, was in den Leihtaschen zu finden ist und anschließend durfte sich dann jede Familie eine Thementasche bei Tatjana Briamonte-Geiser aussuchen, um sie mit nach Hause zu nehmen.



Nach dem ökumenischen Kindergottesdienst durften die Kinder erstmals unsere religiösen Leihtaschen mit nach Hause nehmen

Foto: MundWerkStatt e.V.

**Wie auch die bereits bekannten Leihtaschen der Aktion „Auspacken und loslegen - Kreativität, Spiel- und Leselust im Taschenformat“ können Familien die religiösen Taschen nun jeden Montagmittag zwischen 15.30 und 17.00 Uhr im MundWerk ausleihen.** Nach einer Vorbestellung (diese sollte bis montags um 12.00 Uhr an [info@mundwerk-sprachzentrum.de](mailto:info@mundwerk-sprachzentrum.de) erfolgen), werden die Taschen von einem ehrenamtlichen Team vorbereitet und liegen dann mittags zur Abholung bereit.

Ermöglicht wurde dieses schöne Projekt durch eine finanzielle Förderung des Evangelischen Kirchenbezirks Südliche Kurpfalz und durch Unterstützung der Seelsorgeeinheit Letzenberg. Hierfür ein sehr herzliches Dankeschön! Ebenso ein großes Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben und noch dazu beitragen werden, dass dieses neue Konzept in Rauenberg etabliert wird. Dies sind Tatjana Briamonte-Geiser (Kirchenbezirksbeauftragte Flucht und Migration der evangelischen Dekanate), Pfarrerin Sandra Alisch und Kristina Steidel (für die Evangelische Paulusgemeinde), Petra Emmert (für die Seelsorgeeinheit Letzenberg) sowie Gesche Kruse und Ulrike Ihle-Herzel (für MundWerkStatt e.V.).